



Jahresbericht 2016

AWS Jahresbericht 2016 der Präsidentin

Der Anfang des Vereinsjahres war geprägt von den Besprechungen mit den Mitgliedern des Seniorenforums über dessen Tätigkeitsbereiche, Organisation und Zukunft unter dem Dach der AWS. Bei der GV am 1. April wurde das Seniorenforum dann einstimmig als weiteres Forum der AWS gutgeheissen.

Am 19. Mai traf sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Schwerzenbachern vor dem **Medienhaus**, um eine interessante Führung durch die Räume des Tagesanzeigers anzutreten. In der Redaktion waren die Mitarbeiter gerade dabei, die Ausgabe des kommenden Tages zu gestalten. Eine andere Person sass über dem Problem, eine nüchterne Statistik lesewirksam umzuformen. Etwa eine Woche später konnte man das Ergebnis dann im Tagi anschauen. Leider war der Druck der Printausgabe, der im Druckzentrum an der Bubenbergstrasse gemacht wird, noch nicht angelaufen. So konnten wir nur die riesigen Papierballen bestaunen, die gerade eingespannt wurden, um dann für den Start gegen Mitternacht bereit zu sein.

Dieses Jahr konnten wir das Geld, das durch die **Photovoltaik-Anlage** auf dem Schulhaus generiert wird, nach längerer Unterbrechung wieder einmal in ein lohnendes Projekt der Mittelstufe investieren. Wir schafften drei Experimentierkoffer Stromkreis für insgesamt 1700.— CHF an.

Mitte des Jahres konnte die neue Homepage des Vereins (eingrichtet und gewartet von Thomas Aepli) mit einem attraktiven Logo (entworfen von Kurt Wegelin) in Betrieb genommen werden. Damit sind wir würdig im Internet vertreten, alle Informationen sind einfach zugänglich und können problemlos aufdatiert werden.

Für den 25. September war eine Besichtigung des **Landesplattenberges in Glarus** angekündigt. Leider meldeten sich nicht genügend Interessierte an, so dass wir den Anlass absagen mussten.

Der **Rundgang zu den Adventsfenstern** am 30.12. erwies sich als Volltreffer. Wir haben nicht mit so vielen Teilnehmer (ca. 25) gerechnet. Aber der Glühwein und die Weihnachtsguetzli, die wir im Pfarrhaus zum Aufwärmen servierten, reichten glücklicherweise. Angeregte Gespräche ergaben sich unter den Bewohnern von Schwerzenbach, die wahrscheinlich gerne noch etwas länger geblieben wären.

AWS Kulturform

28. Januar, Szenische Lesung von Salz und Pfeffer zum neuen Krimi „Rötelsterben“

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit der Gemeindebibliothek und des Kulturforums lasen Judith Stadlin und Michael van Orsouw einige Passagen aus „Rötelsterben“, ihrem neuen Kriminalroman. Die 37 Besucher/-innen erlebten eine Lesung, welche durch bühnenreife Einlagen stimmungsvoll und spannend gestaltet wurden.

10. März, Zapzarap Theater / A Capella: Die Erben

Vier Künstler/-innen der Gruppe Zapzarap spielten vier Stiefgeschwister, die sich gemeinsam auf eine Reise begeben, um den letzten Willen ihrer Mutter zu erfüllen. Dabei wird schnell klar, dass die an sich banale Aufgabe durch den Umstand, dass der Weg gemeinsam zu erfolgen hatte, viel Konfliktpotential enthält. Die 84 Besucher/-innen erlebten in der Darstellung des Zwiespalts von neidvoller Missgunst und familiärer Verbundenheit schauspielerische Höchstleistungen. Die Gruppe begeistert das Publikum aber auch mit ihrem a-capella Gesang im Chor ebenso wie mit den Soloparts, mit denen jedes Mitglied in Erscheinung trat.

16. April, Rundgang durch das Toni Areal

22 Personen nahmen am Rundgang durch das Toni Areal teil. Der geführte Rundgang bot neben historisch-architektonischen Informationen einen Einblick in die vielfältige Welt der Zürcher Hochschule der Künste. Die interessante Architektur begeisterte die Besucher. Grosse und kleine Räume, die den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen zum Lernen, Arbeiten, Üben und Experimentieren zur Verfügung stehen, konnten besichtigt werden.

28. Mai, Tauschmärt

Bereits der 12. Tauschmarkt ging erfolgreich über die Bühne. Etwas weniger als in den vorherigen Jahren, haben die Schwerzenbacherinnen und die Schwerzenbacher die Chance genutzt, gebrauchte Gegenstände zu bringen. Die gebrachten Gegenstände fanden aber sehr schnell einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin. Am Schluss blieben nur ein paar Gegenstände übrig. Ein grosses Dankeschön geht an die vielen Helfer und Helferinnen, die das Team tatkräftig unterstützt haben. Der nächste Tauschmarkt findet im Jahr 2018 statt.

30. September, Führung durch den Schiffbau

Bei der Führung durch den Schiffbau – da wo früher Schiffe gebaut wurden und heute das Schauspielhaus Bühnen betreibt – erfuhren 22 Teilnehmende nebst über die Geschichte und Nutzung des Hauses etliches über den Theaterbetrieb angefangen von der Auswahl des Stückes, über die Besetzung und Proben bis zur Premiere und mit Blick in die Werkstätten auch über die vielfältigen Anfertigungen.

1. Oktober, Zugvögel-Beobachtungstag am Greifensee

Am Wochenende vom 1./2. Oktober, hat der in ganz Europa gleichzeitig durchgeführte Birdwatch stattgefunden. Bei herrlichstem Sonnenschein liessen sich über 70 Gäste vom ornithologischen Geschehen begeistern. Unter den 37 beobachteten Vogelarten befanden sich neben den zu erwartenden Arten (z.B. Haubentaucher, Kormoran oder Reiherente) auch ein paar Raritäten: Beutelmeise, Drosselrohrsänger, Eisvogel, Flusseeeschwalbe, Rohrweihe, Rohrdommel und Zwerdommel. Für Erstaunen hat aber auch ein während der gesamten Dauer zu Jagd auf Kleinfische ansetzender Junghecht bzw. in der ersten Stunde eine handzahme Elster gesorgt.

29. Oktober, Sandmalen

Das zweite gemeinsame Projekt der Gemeindebibliothek und des AWS Kulturforums trug den Arbeitstitel „Sandmalen“. In der Tat verfolgten die 49 Besucher/-innen staunend, wie Urs Rudin vor ihren Augen Sand auf eine Glasplatte streute und auf dies Weise innert kurzer Zeit kunstvolle Bilder entstehen liess. Dies war indessen nur ein Teil der Vorstellung. Oli Oesch begeisterte dazwischen das Publikum mit Liedern von Mani Matter, ausserdem boten beide Künstler zusammen mehrmals ein Feuerwerk von Songs aus den 60ern, 70ern und 80ern und schliesslich zeigte Urs Rudin mit einigen Improvisationen, dass er auch am Klavier ein wahrer Meister ist.

6. November, Kindernachmittag: Tösstaler Marionetten mit dem Figurentheater „Dy chly Häx“ nach dem gleichnamigen Buch von Ottfried Preussler

Etwas furchterregend war der Anfang schon! Es war Walpurgisnacht, der grosse Ball der Hexen. Die kleine Hexe, die zwar wusste, dass sie mit 117 Jahren noch zu jung war, um am Fest teilzunehmen, flog auf ihrem Hexenbesen auf den Berg. Obwohl sie sich versteckte, wurde sie erwischt. Zur Strafe wurde ihr der Besen weggenommen. Sie musste zu Fuss nach Hause gehen. Nun hatte sie ein Jahr Zeit, sich auf die Hexenprüfung vorzubereiten. Ihr Freund, der Rabe Abraxas, half ihr dabei. Die Kinder folgten dem fantasievollen Bühnengeschehen gespannt und unterstützten die kleine Hexe immer wieder. Beglückt über den guten Ausgang der Geschichte verliessen die kleinen und die grossen Zuschauer und Zuschauerinnen den Saal. Aus Anlass des 30-Jahresjubiläums des Kindernachmittags wurde den Besuchern ein Apéro serviert.

AWS Seniorenforum

Den Anstoss zur Gründung des Seniorenforums (SF) gab anfangs 2015 der Gemeindepräsident anlässlich eines Anlasses der Pro Senectute unter der damals neuen Orts-Leiterin Monika Pospischil. Eine Gruppe von Interessierten erarbeiteten daraufhin in Sitzungen die Grundlagen wie Leitbild, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen. Zur Lösung der Organisationsform wurde durch den Anschluss an die AWS eine optimale Lösung gefunden und an der diesjährigen GV des schon lange bestehenden und bekannten Vereins durch deren Mitglieder ehrenvoll bestätigt. Inzwischen sind wir 'dabei', was u.a. durch den gemeinsamen, neu gestalteten Internet-Auftritt dokumentiert wird.

Vorsitzender des SF ist Toni Kläusler, ergänzt durch Ruth Hess als Verantwortliche für die Finanzen. Zu erwähnen ist auch eine erste Finanzspritze durch die Gemeinde, die vor allem für die Einladungen an AHV-Bezüger zu den diesjährigen Anlässen des SF eingesetzt wurden.

Erste Tätigkeitsbereiche 2016 waren Anlässe und Informationsveranstaltungen, sowie Nachbarschaftshilfe durch Freiwillige. Bei der letzteren gab' s erst wenig Einsätze; zum Beispiel wurde Rasen gemäht oder Hilfestellungen am Computer geleistet. Im Wissen um die Komplexität und die rasante Entwicklung der digitalen Welt wurden mehrmals Info-Nachmittage für Senioren/Seniorinnen zur praktischen Handhabung von Smartphones (Handy), der Nutzung von Digitalkameras sowie den Aufbau des Internets angeboten, ergänzt um einen 3-teiligen Kurs über die Verarbeitung von digitalen Fotos. Die durch Unkostenbeiträge selbsttragenden Veranstaltungen konnten alle im Alterszentrum Vieri durchgeführt werden; in geeigneten Räumen und modernen Einrichtungen und dank dem Entgegenkommen der Heimleitung. Abschluss des ersten vollen Vereinsjahrs bildete eine gut besuchte Betriebsbesichtigung bei der Firma Marionnaud in deren Schweizer Sitz in Fällanden.

Zusammensetzung des Teams per 31. Dezember 2016

Vorstand	Monika Pospischil Anne-Marie Suter Urs Kern	Präsidentin Kassierin Aktuar
Kulturforum	Susanne Eisenegger Marie-Theres Roth Jutta Böhringer Elsbeth Ueltschi Kurt Wegelin	Teamleiterin
Forum Umwelt	Hans-Ueli Dössegger	
Seniorenforum	Toni Kläusler	
Administration	Urs Kern	Jahresbericht und Jahresprogramm